

Kleine Anfragen

der Bezirksverordnetenversammlung Steglitz-Zehlendorf von Berlin

II. Wahlperiode

Nr. der Kleinen Anfrage:	KA 128 / II
Eingangsdatum:	05.09.2002
Weitergabedatum:	05.09.2002
Fällig am:	19.09.2002
Beantwortet am:	21.11.2002
Erledigt am:	21.11.2002

Kay Heinz Ehrhardt FDP
Antragsteller/in

Kleine Anfrage

Betr.: Bezirkliche Seniorenhäuser

Ich frage das Bezirksamt:

1. Wie hoch ist die aktuelle und die durchschnittliche (im Jahr 2000 und im Jahr 2001) Belegung der bezirklichen Seniorenhäuser?

- Seniorenhaus in der Mudrastraße in 12249 Berlin,
- Seniorenhaus in der Tautenburger Straße in 12249 Berlin,
- Seniorenhaus am Ostpreußendamm in 12207 Berlin,
- Seniorenhaus Am Rohrgarten in 14163 Berlin,
- Seniorenhaus in der Dreilindenstraße in 14109 Berlin,
- Seniorenhaus in der Johannesstraße in 14165 Berlin,
- Seniorenhaus in der Biesestraße in 14109 Berlin,
- Seniorenhaus in der Beerenstraße in 14165 Berlin,
- Seniorenhaus in der Tristanstraße in 14109 Berlin.

2. Stehen die Immobilien der bezirklichen Seniorenhäuser im bezirklichen Eigentum? Wenn nein, welche Häuser stehen in wessen Eigentum? Wenn nein, wie hoch sind die jährlichen Mietkosten (2000 und 2001)? Wenn die Miete direkt durch die Bewohner zu entrichten ist, in welcher Höhe mußte der Bezirk bei Nichtbelegung in den Jahren 2000 und 2001 Mietausfälle begleichen?

3. Gibt es Überlegungen, die bezirklichen Häuser in andere Rechtsformen zu überführen, die dennoch einen bestimmten bezirklichen Einfluß garantieren? Sind dem Bezirksamt die Bestrebungen der BVV Charlottenburg-Wilmersdorf bekannt, vier Seniorenhäuser in eine Stiftung zu überführen?

Ehrhardt

Antwort des Bezirksamtes

1. *Wie hoch ist die aktuelle und die durchschnittliche (im Jahr 2000 und im Jahr 2001) Belegung der bezirklichen Seniorenhäuser?*

2. *Stehen die Immobilien der bezirklichen Seniorenhäuser im bezirklichen Eigentum? Wenn nein, welche Häuser stehen in wessen Eigentum? Wenn nein, wie hoch sind die jährlichen Mietkosten (2000 und 2001)? Wenn die Miete direkt durch die Bewohner zu entrichten ist, in welcher Höhe mußte der Bezirk bei Nichtbelegung in den Jahren 2000 und 2001 Mietausfälle begleichen?*

Zu 1. und 2. wird auf die beigefügte Tabelle verwiesen.

Wie der Tabelle zu entnehmen ist, ist heute lediglich noch ein Seniorenwohnhaus angemietet (Tautenburger Straße 32,37/39); hier ist der Generalmietvertrag frühestens zum 30.09.2006 kündbar.

Angaben wurden für zwei Häuser nicht gemacht:

- das Seniorenwohnhaus Am Rohrgarten ist weder bezirkseigen noch angemietet, hier existiert lediglich ein Belegungsvorschlagsrecht für das Bezirksamt.
- das bezirkseigene Seniorenwohnhaus Johannesstr. 21 ist wegen des beabsichtigten Umbaus aus der Vermietung genommen worden.

3. *Gibt es Überlegungen, die bezirklichen Häuser in andere Rechtsformen zu überführen, die dennoch einen bestimmten bezirklichen Einfluß garantieren? Sind dem Bezirksamt die Bestrebungen der BVV Charlottenburg-Wilmersdorf bekannt, vier Seniorenhäuser in eine Stiftung zu überführen?*

Die Bestrebungen der BVV Charlottenburg-Wilmersdorf sind dem Bezirksamt bekannt; das Vorgehen dort läßt sich jedoch nicht auf die Situation im Bezirk Steglitz-Zehlendorf übertragen, schon weil es sich in Charlottenburg-Wilmersdorf nicht um bezirkliche Seniorenwohnhäuser handelt, sondern um Häuser, die langfristig angemietet sind und aufgrund der niedrigen Belegung erhebliche Mietausfallkosten verursacht haben. Nur dadurch, daß der Bezirk Wilmersdorf vor der Fusion eine Seniorenstiftung gegründet hat, kann jetzt der Bezirk Charlottenburg-Wilmersdorf – unterstützt durch einen Zuschuß des Senats in Millionenhöhe – die Stiftung ggf. auch gegen deren Willen mit diesen defizitären Wohnhäusern belasten.

Das Bezirksamt Steglitz-Zehlendorf beabsichtigt durchaus, seine Seniorenwohnhäuser mittelfristig in andere Trägerschaft zu überführen. Hierzu bedarf es jedoch nicht zwingend einer anderen Rechtsform, denn ein bezirklicher Einfluß z.B. auf die Belegung läßt sich durch Vertrag auch bei einem Verkauf der Häuser sicherstellen.

Die verspätete Beantwortung bitte ich zu entschuldigen.

Mit freundlichen Grüßen

Stefan Wöpke
Bezirksstadtrat

	Eigentümer/ angemietet bis	Anzahl der Wohnunge n	Belegung durch-schn. 2000 (%)	Belegung durch- schn. 2001 (%)	Belegung durch- schn. aktuell (%)	Mietausfall- zahlung 2000 (€)	Mietausfall- zahlung 2001 (€)
Mudrastr. 1,5,9,11	BA	113	91	91	90	./.	./.
Tautenburger Str. 34	BA	19	98	95	95	./.	./.
Tautenburger Str. 32,37/39	BeWoGe / bis 2006	49	96	99	96	3.289,49	2.257,34
Ostpreußendamm 31	BA	46	97	98	74	./.	./.
Dreilindenstr. 73-77	WIR / bis 31.08.2001	98	90	92	./.	28.113,84	17.526,81
Dreilindenstr. 81	BA	42	82	86	93	./.	./.
Dreilindenstr. 83	BA	22	95	99	95	./.	./.
Dreilindenstr. 85	BA	42	88	87	100	./.	./.
Johannesstr. 22	BA	24	99	99	100	./.	./.
Biesestr. 7/9	BA	31	96	99	94	./.	./.
Beerenstr. 11/13	GEHAG / bis 31.08.2002	38	99	87	90	678,79	13.526,61
Tristanstr. 20-24	WIR / bis 31.12.2001	24	98	97	./.	2.053,01	2.882,35